



SCHWÄLBCHEN MOLKEREI AG

Rückblick 2006

Bad Schwalbach, 2. März 2007. Vor dem Hintergrund einer auf dem deutschen Milchmarkt im vergangenen Jahr insgesamt stabilen Entwicklung, die so zunächst nicht unbedingt zu erwarten war, verzeichnete die mittelständische SCHWÄLBCHEN-Gruppe ein zufrieden stellendes Geschäftsjahr 2006. Gleichwohl sich gerade das für die SCHWÄLBCHEN AG relevante Segment Konsummilch und Frischprodukte gegenüber anderen Milchverwendungsarten nachteiliger darstellte.

Im Zuge einer weit reichenden Umstrukturierung wurde vor allem die Milchverarbeitung des Unternehmens auf ein geringeres Niveau zurückgeführt. Hierbei wurde parallel zu Neuprodukt-einführungen und zur Distributionsausweitung von Artikeln mit höherer Wertschöpfung eine bewusste, nicht unwesentliche Sortimentsbereinigung im Preiseinstiegsbereich vollzogen. Im Vorjahresvergleich lag daher das Verarbeitungsvolumen mit 178,8 Mio. kg um 16,1% niedriger. Einschließlich der Harzmolkerei GmbH in Wernigerode wurden konzernweit 212,4 Mio. kg Milch verarbeitet, entsprechend einem Rückgang von 14,3%.

Allerdings nur unterproportional zu diesem absichtlichen Mengenrückgang gaben die Umsatzerlöse nach. Bei der SCHWÄLBCHEN AG um vergleichsweise mäßige 9,4% auf 99,4 Mio. € und bei der Harzmolkerei GmbH, dort ebenfalls aufgrund von Sortimentsstraffungen, um 13,4% auf 19,6 Mio. €. Die SCHWÄLBCHEN Frischdienst GmbH konnte von den Standorten Mainz und Heilbronn aus die anerkannte Marktstellung im Großverbraucherhandel im Jahresverlauf erfolgreich bestätigen. Beruhend auf deren spezieller Sortiments-, Service- und Logistikkompetenz erhöhte sich der Umsatz um 20,2% auf 73,3 Mio. €. Dabei war zu berücksichtigen, dass nach der vollständigen Integration der früheren Kälte-Team GmbH, die zuvor lediglich hälftig einzurechnenden Umsätze erstmals vollkonsolidiert eingingen.

In der gesamten SCHWÄLBCHEN-Gruppe verminderte sich der konsolidierte Umsatz leicht um 1,9% auf 175,7 Mio. €. Zum 31.12.2006 wurden konzernweit 345 Personen beschäftigt, das Investitionsvolumen lag bei 1,016 Mio. €.

Als eigenständig firmierendes Unternehmen hat die SCHWÄLBCHEN AG eine mit Blick auf den operativen Geschäftsverlauf positive Entwicklung im Jahr 2006 genommen und zugleich die Ertragslage stabilisieren können. Dies nicht nur in Anbetracht eines preissensiblen Kaufverhaltens bei Lebensmitteln, sondern vor allem mit Hinweis auf den Abgabepreisnachteil gegenüber anderen Milchverwertungen sowie die höheren Energie-, Transport- und Verpackungskosten. Nicht zuletzt konnte im Berichtsjahr ein guter Milchpreis an die eigenen Milcherzeuger geleistet werden. Demnach erhöhte sich der Bilanzgewinn bei der SCHWÄLBCHEN AG auch aufgrund einer Steuererstattung auf 0,526 Mio. € (Vj. 0,209 Mio. €). Auf der Hauptversammlung am 27. April 2007 werden Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine höhere Dividende von 15,0 (Vj. 10,0) Cent/ Aktie auszuzahlen. Die Konsolidierung aller in den Konzernjahresabschluss einbezogenen Gesellschaften ergab gemäß IFRS einen Anstieg des Jahresüberschusses auf 1,257 Mio. € (Vj. 0,881 Mio. €).

In der sich zunehmend polarisierenden und eingrenzenden Molkereibranche, in der unternehmensspezifisch entweder die Kostenführerschaft oder eine Differenzierungsstrategie verfolgt werden, steht für die SCHWÄLBCHEN MOLKEREI ein konsequent werteorientiertes Leitbild im Mittelpunkt. Dies klare Marken- und Qualitätsprofil kennzeichnen einmal die im gehobenen Preissegment positionierten über 55 Artikel der ‚Grünen Linie‘ und zum anderen die modernen Kaffeespezialitäten ‚CAFFREDDO‘. Das Unternehmen setzt auch im Jahr 2007 auf qualifiziertes Wachstum. Ein von März bis Juni intensiver Mediaauftritt mit Großflächenplakaten und Funkspots wird die Distribution im gesamten Absatzgebiet dabei erneut unterstützen.

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
SCHWÄLBCHEN MOLKEREI AG
Bahnhofstraße 38, 65307 Bad Schwalbach,
Tel.: (06124) 503-0, Fax: (06124) 503-57**